

STADT  
BAU  
KULTUR

10 JAHRE  
GESTALTUNGSBEIRAT  
MANNHEIM

# #01

## Werkstattgebäude Glückstein Glücksteinallee 37

Neugestaltung Fassade



<b>Bauherr</b>	K & K GmbH, Mannheim
<b>Architekt</b>	Eyrich-Hertweck Architekten, Berlin
<b>Planung</b>	2017
<b>Fertigstellung</b>	2019
<b>GBR</b>	34 — Dezember 2017

# Sensibel geschlossene „Wunde“


---

Schlüssig und sensibel erläutert der Architekt Christian Hertweck den geplanten Umgang mit der „Schnittstelle“ des unter Denkmalschutz stehenden Werkstattgebäudes in drei Varianten. Grundsätzlich folgt der Gestaltungsbeirat den Überlegungen, die „Wunde“ des Vorbaus, die durch die Verbreiterung der Straße entstanden ist, mit dem Material der projektierten Dachdeckung zu schließen. Das Raster der Stehfaldeckung aus Zinkblech in der Farbe „Mittelgrau“ gibt jeweils den Anlass der Formulierung der Öffnungszuschnitte, die das innenliegende Foyer belichten sollen.

Der Gestaltungsbeirat favorisiert die dargestellte Variante 3, den „Nachklang“, die auch von Herrn Hertweck bevorzugt wird, und folgt seiner Argumentation der Aufnahme der bestehenden Fensteröffnungen, der Sockellinie sowie der „Dreier“- bzw. „Zweier“-Teilung der Fenster.

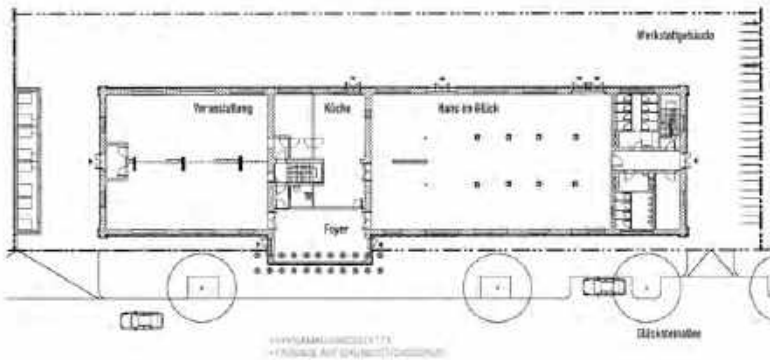
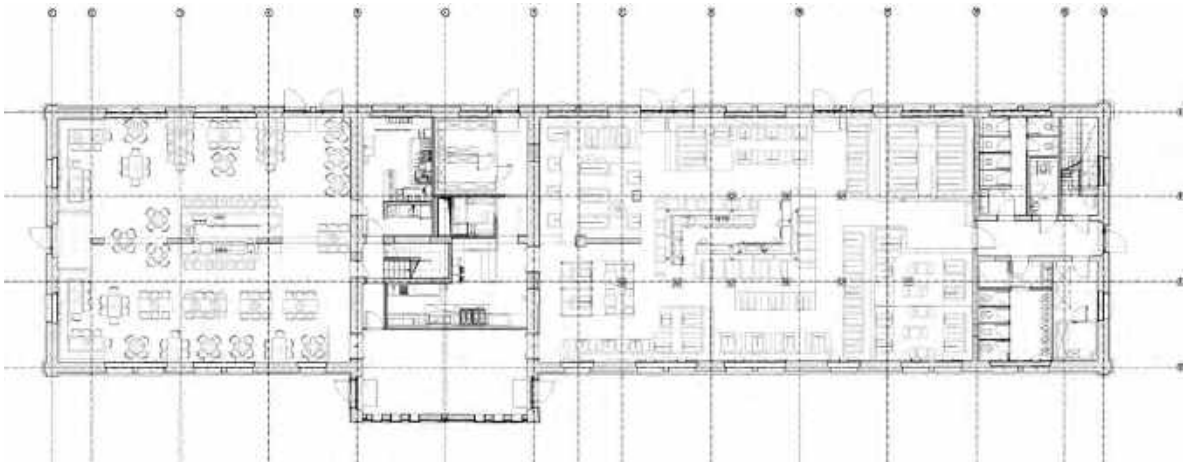
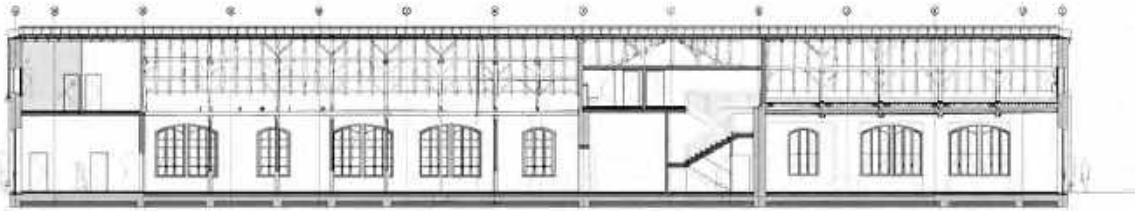
Zu überdenken ist jedoch die in der fortgeschrittenen Planung aus Nutzersicht notwendig erachtete mittige Trennung des Foyers.

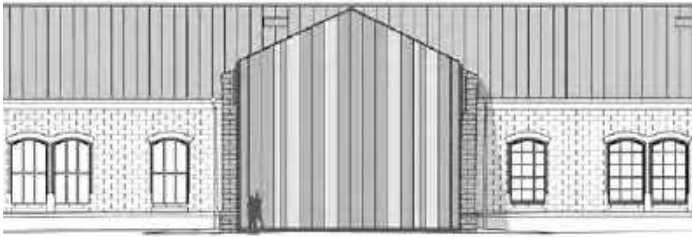
Die besondere Situation des „Rückschnitts“ mit den beiden seitlich liegenden Eingängen macht die Ausbildung des Eingangsbereichs, so wie ursprünglich geplant, als „Sammler“ und „Verteiler“ unbedingt erforderlich. Eine Erschließung der beiden Gebäudeteile hätte andernfalls den Nachteil, nur von jeweils einer Richtung, Osten oder Westen, gut erschlossen zu sein – die jeweils „falsche“ Richtung, erfordert zwei unangenehme „180°-Wendungen“ der Kunden. Dieser Umstand sollte den Nutzern unbedingt verdeutlicht werden. Eventuelle Folgen für die Rettungswege der Versammlungsstätten sind ohnehin zu berücksichtigen.



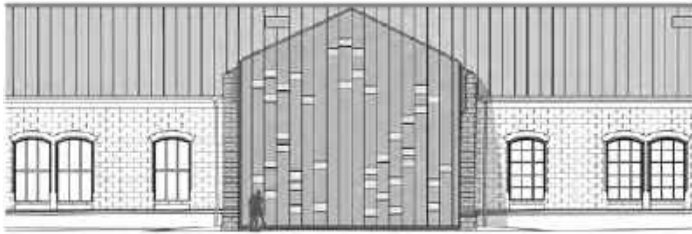
Entwurf  
zur Umsetzung  
empfohlen







Variante 1: Barcode



Variante 2: Cluster



Variante 3: Nachklang

